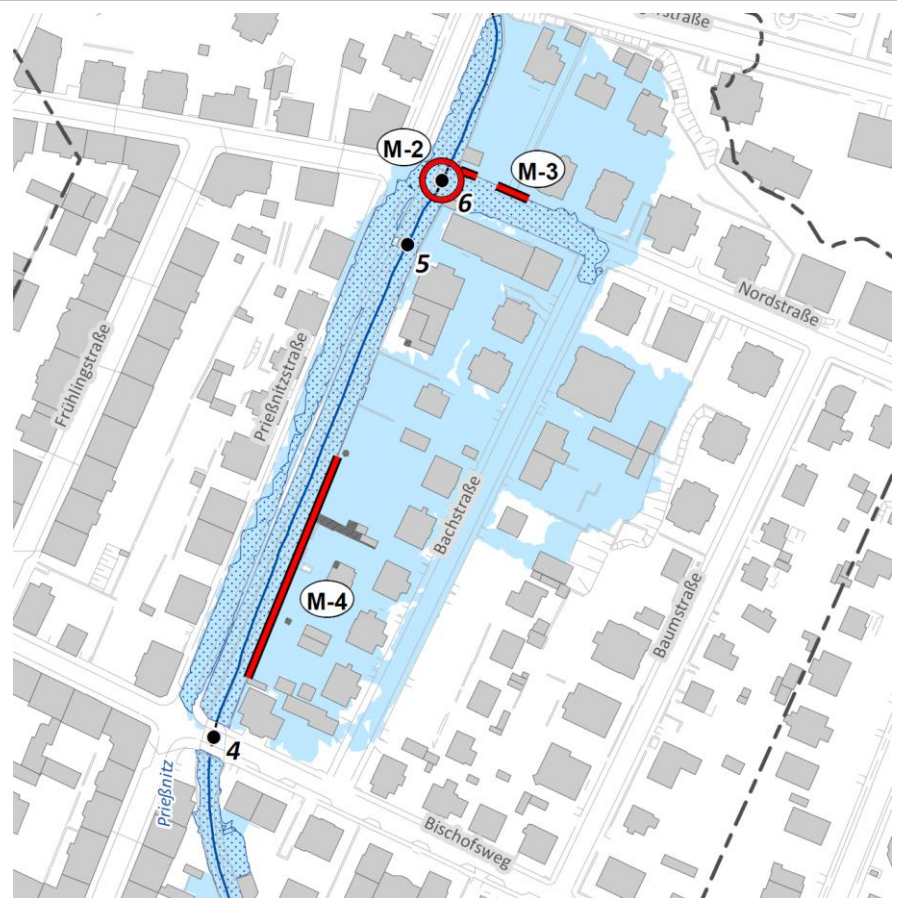


## Maßnahmenblatt

### Nr. M-4

<b>PROJEKT</b>	HWRMP Gewässersystem Prießnitz-2 / 41398
<b>Titel</b>	Ertüchtigung und Errichtung von Mauern bzw. Geländemodellierung
<b>Maßnahmenart</b>	Schutz-Maßnahmen im Gewässerbett bzw. im Überschwemmungsgebiet (LAWA-Maßnahmen-Typ: 317)
<b>Gewässer</b>	Prießnitz
<b>Lage</b>	Prießnitzstraße zw. Bischofsweg und Nordstraße
<b>Gemarkung</b>	Neustadt
<b>Ortsamt</b>	Neustadt
<b>PHD-Betrachtungsgebiet</b>	Neustadt (Nr. 14)
<b>Zuständigkeit</b>	Umweltamt Dresden

## Karte

**Gewässer im Einzugsgebiet der Prießnitz** (Landeshauptstadt Dresden / 2019)

- Offenes Fließgewässer
- - - Verrohrtes / überdecktes Fließgewässer
- Brücken / Durchlässe am EU-Wasserkörper Prießnitz-2 mit Nummerierung

**Überschwemmungsflächen** (Ergebnisse hydraulische 2d-Gewässersimulation / itwh, 2021)

- Ist-Zustand
- Plan-Zustand (Vorzugsvariante)

**Maßnahmen der Vorzugsvariante**

- Maßnahme mit Bezeichnung
- M-1

**Foto**

Foto: Prießnitzstraße  
Blickrichtung Bachstraße  
(Haus-Nr. 7/9)

**Beschreibung Bestand (Ohne Maßnahmenplanung im Einzugsgebiet)****Situation**

im Bemessungslastfall  $HQ_{100}$   
(Dauerstufe  $D = 6 \text{ h}$ )

Durch mangelnde hydraulische Leistungsfähigkeit des Gerinnes (geringes Gefälle) kommt es im Bereich Prießnitzstraße / Nordstraße zu hohen Wasserständen und damit zu Ausuferungen in Richtung Nord- und Prießnitzstraße. Verstärkt wird dies noch, wenn der Abfluss aus der Prießnitz in Richtung Elbe aufgrund von hohem Elbe-Wasserstand behindert wird.

Durch Ausuferung der Prießnitz in Richtung der tieferliegenden Grundstücke der Bachstraße werden diese überschwemmt. Teile des Gebiets sind zwar bereits durch entsprechend hohen Mauern geschützt, jedoch kommt es insbesondere im Bereich der Grundstücke Bachstraße 7 und 9 zum Übertritt der Prießnitz und damit auch zur Überschwemmung benachbarter Grundstücke.

**Hydraulische Kenngrößen**

Max. Wasserspiegel

Ca. 112,30 m NHN2016

Max. Abfluss bei  $HQ_{100}$

20,2 m<sup>3</sup>/s

**Beschreibung Maßnahme****Maßnahme**

Zum Gebietsschutz ist die Erhöhung der Grundstücksmauern im Bereich der Grundstücksgrenze um bis zu 50 cm erforderlich.

Da es sich um private Mauern handelt muss in diesem Zusammenhang vorab diskutiert bzw. geprüft werden, ob die Mauern auf dem ganzen Abschnitt, in öffentliche Hochwasserschutzanlagen „umgewidmet“ werden können bzw. sollen. Zur Konkretisierung sind weiterführende Planungen notwendig.

**Bemessungsereignis**

$HQ_{100}$  (Dauerstufe  $D = 6 \text{ h}$ )

**Hydraulische Kenngrößen**

Max. erforderlicher Abfluss

20,2 m<sup>3</sup>/s

Max. Wasserstand

112,00 bis 112,10 m NHN2016  
(schadloser Wasserstand ggf. zzgl. Freibord etc.)

**Hydraulische Auswirkung**

Die Überschwemmungen im Bereich der Grundstücke der Bachstraße können vollständig vermieden werden.

<b>Ökologische Auswirkungen</b>	<p>Durch Errichtung neuer Mauern im Bereich des Gewässerrandstreifens gäbe es negative ökologische Auswirkungen. Eine Reduzierung von Schäden könnte durch entsprechenden Abstand vom Ufer sowie Minimierung von Eingriffen bei den Maßnahmen erfolgen.</p> <p>Zur Konkretisierung sind weiterführende Planungen notwendig, bei denen mögliche ökologische Auswirkungen expliziert Berücksichtigung finden.</p>
<b>Investitionskostenannahme</b>	Ca. 250 000 €
<b>Priorität</b>	Hoch
<b>Abhängigkeiten</b>	<p><i>Oberstrom</i></p> <p>Maßnahme Nr. M-2: Erhöhung der hydraulischen Fähigkeit der Brücke Nordstraße: Durch die Umsetzung der Maßnahme M-2 werden die erforderlichen Höhen der Mauern geringfügig erhöht. Ohne Maßnahme M-2 wäre Maßnahme M-4 geringfügig niedriger.</p> <p><i>Unterstrom</i></p> <p>Die bestehenden Mauern entlang der Prießnitzstraße zw. Nordstraße und Hohnsteiner Straße müssen ihrer aktuellen Schutzwirkung erhalten bleiben, da es ohne dies zum Umfließen der neu zu errichtenden Mauern käme.</p>